KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 15 bis 17
Bürglen > Seite 18 bis 20

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Eric Hoffmann, 2563 Ipsach, E-Mail: eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Steter Tropfen höhlt den Stein

BILD: COMMONS.WIKIMEDIA.ORG / RAFAEL CORVALAN

Sie kennen das Sprichwort: «Steter Tropfen höhlt den Stein». Dieses Sprichwort ist mir eingefallen, als ich vor einigen Tagen im Berneroberland die Trümmelbachfälle besuchte. Da gab es Verschiedenes zu bestaunen.

Kraft des Wassers

Einerseits die Kraft des Wassers. Die war sichtbar, zum Beispiel in der Geschwindigkeit des Fliessens, in der Durchflussmenge des Wassers. Nicht mit einem Fuss hätte ich da im Weg stehen wollen. Dann in den verschieden hohen Wasserfällen. Auch da: gut konnte ich mich am Geländer halten, wenn ich in die Tiefe blickte.

Die Kraft des Wassers war sogar spürbar im Tosen, im Geräusch, ja im Lärm des Wassers. Ich staune: Wasser kann Lärm machen! Wirklich? Dabei ist ein Wasserfall in der Ferne oder ein wilder Bach eher ein beruhigendes Geräusch im Gegensatz zu einer Autobahn. Natur verursacht selten Lärm – im Gegensatz zu den von Menschen gebauten Maschinen. Was ebenfalls faszinierend war: die Rundungen, Becken, Höhlen, die das Wasser im Laufe der Jahrtausende in den Fels geschliffen hatte. Diese Formen! Harmonisch, vollendet, so wie sie nur die Natur schaffen kann.

Wasser ist stärker als Stein

Das Wichtigste aber war das Staunen darüber, dass das Wasser eben doch stärker ist als der Stein, der Fels. Das weiche, bewegliche Wasser stärker als der harte, starre Fels. Daraus ist wahrscheinlich das Sprichwort entstanden.

Nun, was nicht ganz stimmt: es ist nicht nur das Wasser, das den Stein höhlt, sondern das Geschiebe, die Steine, die der Bach mit sich führt. Diese kleinen und grösseren Steine – gemäss Informations-Tafel 20 000 Tonnen pro Jahr – sind es, die den Stein höhlen. Obwohl dieses Geschiebe eine rechte Menge ist, ist es nicht sichtbar.

Trotzdem: Das Wasser ist äusserst beweglich, lebendig. Es passt sich an alle Formen an. Es fliesst einfach um alle Hindernisse herum. Scheinbar sucht es sich den Weg des geringsten Widerstandes. Und wenn Widerstand kommt am Grund, dann hüpft es in Form einer Welle darüber hinweg. Wenn Widerstand kommt als ein grösseres Hindernis wie eine Staumauer, dann staut es sich einfach, bis es einen Abfluss gesucht und gefunden hat.

Aber in jedem Fall: Das weiche Wasser formt den harten Fels, indem es nie aufgibt, immer fliesst, sich nicht aufhalten lässt.

Kraft getankt

Gestärkt und zuversichtlich ging ich von diesem Ort. Gestärkt durch die Kraft des Wassers, sichtbar, spürbar, hörbar. Gestärkt auch in der Zuversicht, dranzubleiben, wo immer ich als Mensch und Tropfen scheinbar harte Steine höhle. Es muss ja nicht unbedingt gerade 100 000 Jahre sein; drei, vier, fünf Anläufe reichen auch.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie nicht allzu schnell aufgeben, Ihren Weg gestärkt durch Gottes Schöpfung weitergehen … ganz im Sinne von «Steter Tropfen höhlt den Stein».

PFARRER BRUNO WIHER

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 15. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
anschliessend Apéro

Sonntag, 29. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag
anschliessend Apéro

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 8. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. S. Liniger
anschliessend Apéro

Sonntag, 22. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. S. Liniger
anschliessend Apéro

PORT

Sonntag, 1. Juli / 10 Uhr /
Weiher-Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 1 juillet / 10 h /
Avec le Chœur paroissial biennois, Bienne–Nidau, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 8 juillet / 10 h /
Bienne–Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Ellen Pagnamenta

Dimanche, 15 juillet / 10 h /
Bienne–Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Emanuelle Dobler

Dimanche, 22 juillet / 10 h /
Bienne–Nidau, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 29 juillet / 10 h /
Bienne–Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Étienne, Bienne
Pasteure Nadine Manson

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
2. Mai: Werner Luder, 1943, Biel
3. Mai: Paul Gnägi, 1927, Nidau
18. Mai: August Widmer, 1931, Ipsach
18. Mai: Rita Tröhler-Galli, 1931, Nidau
23. Mai: Martin Studer, 1944, Port
25. Mai: Alice Reinhardt-Trafelet, 1926, Nidau

Taufen – Baptêmes
10. Mai: Muriel Steiner, Bellmund

Trauungen – Mariages
Im Mai: keine

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –2. Juli: Pfr. P. Geissbühler
3. –9. Juli: Pfr. R. Maag
10. –16. Juli: Pfr. F. Carrisi
17. –23. Juli: Pfr. R. Maag
24. –30. Juli: Pfr. B. Wiher
31. Juli: Pfr. R. Maag

Abwesenheiten
7. –22. Juli: Pfr. B. Wiher
7. –29. Juli: Christoph Kaeslin, SDM
9. –29. Juli: Pasteur Luc N. Ramoni
14. –29. Juli: Pfr. P Geissbühler
21. –31. Juli: Pfr. F. Carrisi

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Gottesdienst am Weiher Port

Thema: Nützling – Schädling

Sonntag, 1. Juli / 10 Uhr /
Am «Weiher», Port
(ohne Taufen)

Am Beispiel des Borken- oder Maien-Käfers mache ich mir am Waldrand Gedanken darüber, weshalb ich als Mensch vieles in meinem Leben als nützlich oder schädlich, Tiere als Nützlinge oder Schädlinge einstufe.

Es wirken mit:
Susanna Dill – Akkordeon
Oliver Wettstein – Klarinette
Pfarrkreiskommission Port
Pfarrer Bruno Wiher

Anschliessend Apéro

Bei schlechtem Wetter im Matthäus-Zentrum:
Telefon 1600 gibt ab 8 Uhr Auskunft (Regio-Info)

BILD: ANGELIKA KOCH-SCHMID / PIXELIO.DE

KIRCHGEMEINDERAT

Pensionierungen und Neuanstellungen sowie Dienstjubiläen

In unserer Kirchgemeinde gibt es diverse Pensionierungen von Pfarrpersonen. Eva Joss wurde Ende letzten Jahr pensioniert, Ursula Holtey wird am 30. Juni 2018 pensioniert und Bruno Wiher am 31. August.

Die Pfarrwahlkommission hat im letzten Jahr neue Pfarrpersonen gesucht und der Kirchgemeinderat konnte zwei Pfarrerinnen anstellen.

Pfarrerin Silvia Liniger fängt am 1. Juli an, und übernimmt eine 50 Prozent Pfarrstelle mit dem Fokus Senioren und Soziales. Sie ist zusammen mit Peter Geissbühler Ansprechpfarrer für den Pfarrkreis Ipsach.

Der Einsetzungsgottesdienst findet am 26. August um 9.30 Uhr in der Kirche Nidau statt. Die Amtseinsetzung erfolgt durch Pfarrer Franz Baumann.

Die zweite Pfarrperson wird ihren Dienst nicht antreten. Sie hat ihre Anstellung kurz vor der Kirchgemeindeversammlung gekündigt. Das Pfarramt in Port verfügt daher ab 1. September über keine Festanstellung. 70 Stellenprozente und der Fokus im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Innovation sind somit disponibel. Der Kirchgemeinderatspräsident sucht eine Lösung mit der Pfarrwahlkommission und wird die Stelle ausschreiben.

Den Pfarrkreis Bellmund betreut ab dem 1. Juli Pfarrer Fabio Carrisi. Sein Anstellungsgrad beträgt 60 Stellenprozente. Der Fokus liegt bei Unterricht, Jugend und Freizeit.

Pfarrer Bruno Wiher ist noch bis am 31. August als Verweser für den Pfarrkreis Port tätig. Er wird der Kirchgemeinde Nidau als freiwilliger Mitarbeiter erhalten bleiben, betreut weiterhin die Villa Sutter und ist auch beim Weihnachtsmusical mit dabei.

Gerne vermelden wir auch drei Dienstjubiläen: Jolanda Berchtold, 20 Jahre für das Kirchgemeindehaus Nidau, Uschi Stämpfli 15 Jahre für Verwaltung und Buchhaltung, Pfarrer Beat Kunz 10 Jahre für das Ruferheim. Die Kirchgemeinde gratuliert. Hugo Liechti erhält für seinen langjährigen Einsatz bei den Umbauten einen Sonderapplaus. Die Kirchgemeindeversammlung hat Corine von Wartburg einstimmig in den Kirchgemeinderat gewählt. Nora Dürst wurde als Katechetin angestellt. Die Neugewählten werden sich im reformiert vorstellen.

Für den Kirchgemeinderat:

ERIC HOFFMANN, PRÄSIDENT

Reduzierte Öffnungszeiten während der Sommerferien

Sekretariat und Verwaltung der Kirchgemeinde Nidau sind vom 23. Juli bis am 3. August geschlossen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung liegt nach den Sommerferien im Büro der Verwaltung zur Einsichtnahme auf (Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr, neben dem Sekretariatsbüro).

Verschiedene Angebote finden während der Sommerferien nicht statt (siehe Agenda nebenan).
Bei dringlichen Anfragen rufen Sie die Pikett-Nummer 032 332 20 66 an.

Alle pfarramtlichen Dienstleistungen sind selbstverständlich gewährleistet.

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Sainte-Cène

Dans la vie de notre paroisse, les cultes ont une très grande importance: ce sont des moments de rassemblement, des moments où se construit la vie de la communauté.

Lors de presque tous les cultes, nous vivons la sainte-cène, ce partage du pain et du vin symboles du corps et du sang du Christ donnés pour nous: la sainte-cène est un des deux sacrements de notre Église. Ce sacrement, dans l'idéal, chacune et chacun a la possibilité d'y prendre part. Ce sacrement, dans l'idéal encore, ne peut en aucun cas être source de désagrément pour celle ou celui qui y prend part: il est plutôt source de vie et de joie.

C'est dans cette optique que le Conseil de communauté romand a estimé possible d'offrir lors des saintes-cènes, à côté du pain habituel, un morceau de pain sans gluten à l'intention des personnes sujettes à cette intolérance alimentaire.

Nous espérons que chez tous nos paroissiens la volonté l'ouverture et l'accueil de chacune et chacun primera sur le léger sentiment de «compliqué» que cette nouvelle manière de faire entraine. Et espérons que bientôt, habitude prise, nous puissions de nouveau communier au même pain, sans gluten, pour tous.

LUC N. RAMONI, PASTEUR

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 61
E-Mail: fabio.carrisi@gmx.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13, 3264 Diessbach bei Büren
Telefon 032 351 08 01
E-Mail: lingo@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 032 652 66 03
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 61
E-Mail: fabio.carrisi@gmx.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
E-Mail: eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin, SDM
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8–12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 079 268 70 75
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 079 638 68 99
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Petscher
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
E-Mail: ursula.mweingart@bluemail.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, Telefon 079 794 59 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Erika Alt, Telefon 079 891 99 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Bellmund
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE AUGUST 2018:
Mittwoch, 4. Juli 2018
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Peter Geissbühler
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

JUNGSCHAR

CEVI

Ju … li … la … c

IPSACH – NIDAU

Sommerlager 2018
Samstag, 7. bis Samstag 14. Juli /

Für alle anderen:
viel Sommerspass am See

Treffpunkt nächstes Mal:
18. August / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
Telefon 079 664 27 17
E-Mail: florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Kinder-Musical «gstohle»

Ein Kinder-Musical von
Maria-Lisa Würgler,
Florence Hofmann und
Bruno Wiher

Aufführung
Sonntag, 26. August / 9.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
im Gottesdienst

Nidauer Kids
EIN PROJEKT DER KIRCHGEMEINDE NIDAU

ERWACHSENENBILDUNG

Vor dem Schleier Hinter dem Schleier

Dienstag, 3. Juli / 19 bis 20.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Teheran, Isfahan, Shiraz: Gesellschaft, Kultur, Politik heute

Gern zeige ich Ihnen als erstes Bilder dieser drei Städte und spreche über meine Erlebnisse im Iran während meiner Studienreise diesen April.
Als zweites stellt «Welle», Verein für Menschenrechte und Freiheit, aktuelle Informationen über den Aufstand der Bevölkerung in den Städten des Irans und die Unterdrückungsmassnahmen des Regimes vor.
Eine anschliessende Diskussion ist erwünscht.

PFARRER RENATO MAAG

BILD: RENATO MAAG

GEMEINDEWOCHENENDE

«Traumhaus»

Für das Gemeindewochenende vom 14. bis 16. September in Montmirail hat es noch Plätze frei.

Habt ihr Lust, ob Gross oder Klein, ob als Familie oder Alleine ein abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen? Dann meldet euch bei Christoph Kaeslin, SDM, Telefon 032 332 20 92, E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch oder bedient euch mit einem der zahlreich aufgelegten Flyer in einem der kirchlichen Zentren.

Das Vorbereitungsteam mit André und Judith Schild, Karin Hoffmann, Christoph Kaeslin und Pfarrerin Sylvia Liniger würde sich freuen, Euch dort begrüssen zu dürfen.

BILD: COMMONS.WIKIMEDIA.ORG / THEOPHILUS77

AGENDA

BILDER: J. PIETRON; H.J. SALZER; BIRGIT H.; G. WINTER; JOUJOU / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 4. Juli / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig. Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71

Mittwoch, 25. Juli / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 20. Juli bei:
Anita Wennekes
Telefon 079 230 75 90

IPSACH

Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Kein Angebot im Juli und August
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakon
Telefon 032 332 20 92

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Im Juli findet kein offizieller Mittagstisch für Senioren statt.
Nächster Mittagstisch:
30. August /
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Kontakt:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 2. Juli / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Neu lesen und besprechen wir:
Asne Seierstad: «Zwei Schwestern. Im Bann des Dschihad»
2017 Zürich/Berlin
ISBN 978-3-0369-5774-6
Kontakt:
Barbara Meyer Schaefer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag / 3. Juli /
Frauen-Forum Nidau
Ausflug nach Neuenburg
Treffpunkt: 9.10 Uhr /
Gleis 5, Bahnhof Biel
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Donnerstag / 9.30 bis 10.30 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Singen
im Ruferheim
Es sind alle eingeladen, die gerne singen.
Kontakt:
Fritz Graber
Telefon 032 381 14 16

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Verena Moser
Telefon 032 331 59 80

PORT

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Mittagstisch
im Matthäus-Zentrum
Kein Mittagstisch im Juli
Nächster Mittagstisch:
22. August /
Anmeldung bei:
Ursula Rytz, Sigristin
Telefon 079 794 59 58

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

VERABSCHIEDUNG

Zum Abschied von Pfarrerin Ursula Holtey

BILD: ZVG

«Time to say goodbye» heisst es nun für mich. Genau siebeneinhalb Jahre war ich in Nidau im Pfarramt. Was war wichtig? Was war schön? Woran werde ich in Freude oder mit Wehmut zurück denken?

Bei der Rückschau geholfen haben mir fünf Personen mit einer Frage.

Frage von Anna-Maja Lehmann, KUW-Mitarbeiterin:
Hast du Zukunftsvisionen oder einen bestimmten Wunsch für die Kirchgemeinde Nidau?

Antwort von mir:
In fünf Jahren wird die Gastfreundlichkeit der Kirchgemeinde zum Blühen kommen. Wer ins Kirchgemeindehaus kommt, wird freundlich empfangen und kann einen Kaffee trinken und dort werden sich täglich Leute im Eingangsbereich treffen. Die Schüler werden es lieben, hinter dem Haus die lange Rutschbahn runter zu sausen und auf dem schön gestalteten Spielplatz zu toben, wenn sie während des Unterrichts Pause haben. Kirchenraum und Gebäude sind farbig, wohnlich und sind Orte, an denen Menschen sich gerne aufhalten. Es wird weniger langatmige Predigten geben, dafür mehr Stille, Rituale, Momente der Einkehr. Junge Leute, Familien und Senioren fühlen sich in der Kirchgemeinde zu Hause. Die Verantwortlichen werden mit Lust Visionen entwickeln und umsetzen.

Frage von André Schild, Mitglied Kirchgemeinderat, Präsident PKK Ipsach:
Verglichen mit deinen anderen Arbeitsstellen, was waren/sind die grössten Unterschiede hier bei uns?

Meine Antwort:
In keiner meiner bisherigen Pfarrstellen habe ich ein solch interessiertes und diskutierfreudiges Predigtpublikum erleben dürfen. Sehr förderlich war dafür die Möglichkeit, dass nach jedem Gottesdienst ein Kirchenkaffee angeboten wurde. Die Inhalte der Predigt wurden immer noch einmal aufgegriffen und mit eigenen Erfahrungen abgeglichen. Lebhafte Gespräche haben uns oft lange an den Tischen sitzen lassen. Das wiederum hat meine Motivation gesteigert und beflügelt, Predigten zu schreiben.

Frage von Hugo Liechti, Sigrist Nidau:
Du wohnst im Emmental und hast hier eine Seenlandschaft vorgefunden. Wirst Du ein bisschen «Heimweh» haben ans Seeland und kann man Dich mal antreffen auf einer Wanderung oder einem Veloausflug?

Meine Antwort:
Tatsächlich war das Seeland für mich mit seinem Weitblick und seinen vielen lieblichen Landschaften ein schöner Kontrast zum Emmental. Der Nebel eher weniger … Wer mich kennt, wird wohl nicht wirklich damit rechnen, dass ich mit dem Velo unterwegs bin – ausser dass ich als Pensionierte da ein ganz neues Hobby entdecke.

Wanderungen hingegen kann ich mir sehr gut vorstellen und dann vielleicht noch grad einen Gottesdienstbesuch in Nidau oder einfach mal bei euch vorbeischauen …

Frage von Ruth Dietiker, freiwillige Mitarbeit Senioren Ipsach:
Wirst du dich noch an all die Seniorenweihnachtsfeiern und Jubilarenfeiern erinnern, die wir zusammen durchgeführt haben?

Meine Antwort:
Von dir, liebe Ruth, habe ich gelernt, was Gastfreundschaft in der Kirche bedeutet. Deine schön gedeckten Tische und dein Einsatz, um die Gäste liebevoll zu bewirten, fand ich phänomenal. Alle Seniorenanlässe gaben mir Gelegenheit, mich selber mit dem Älterwerden auseinanderzusetzen und zunehmend habe ich gemerkt, wie viel ich lernen kann von älteren Menschen. So gehe ich gut vorbereitet in die nachberufliche Zeit und denke natürlich gern an all die schönen Anlässe zurück.

Frage von Renato Maag, Pfarrer:
In wie weit ist die Pfarrerrolle mit der Pensionierung beendet? Bzw. hast du schon Pläne für weiteres soziales Engagement?

Meine Antwort:
«Einmal Pfarrerin – immer Pfarrerin». Ich habe schon im Beruf nicht streng getrennt zwischen mir als Pfarrperson und meiner privaten Identität. Die Rolle ist Teil von mir und doch möchte ich über sie hinauswachsen und mich weiter entwickeln.

So werde ich vermutlich Stellvertretungen übernehmen oder mich bei SeniorInnen engagieren oder bei kirchlichen Feiern mitwirken, deren Fokus mich überzeugt. Auch habe ich enge Freunde, die noch im Pfarramt arbeiten, an ihrer Arbeit werde ich noch lange Anteil nehmen.

Ich gehe von Nidau fort mit grosser Dankbarkeit für viele intensive und bereichernde Begegnungen in Einigkeit oder im kontroversen Austausch. Allen wünsche ich ein erfülltes Leben mit lichtvollen Momenten und sage: bhüet euch Gott.

URSULA HOLTEY, PFARRERIN